

Eschi

Schulort:	Eschi	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Obersimmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Boltigen	Gemeinde 2015:	Boltigen
		Kirchgemeinde 1799:	Boltigen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 64-65v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1590: Eschi, [http://www.stapferenquete.ch/db/1590].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Eschi (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schuhl an hiesigem Ort.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Eschi
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	das hiesige Kirch spiel wird in 8 Bärnten eingetheilt zu hiesigem Schul bezirk gehören die Bärnten Eschi und Weißenbach.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchgemeind (Agentschaft) Boltigen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Obersimmenthal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb dem Umkreis der nächsten Viertelstund liegen 61 Häuser, innerhalb dem Umkreis der zweiten Vertelstund 10 Häuser innert der Dritten Vertelstund 16 Häuser. Die zum Schulbezirk gehörigen Örter heißen Eschi ein Dorf, wo die Schule selbst ist
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Daher kommen 13 Kinder Weißenbach ein Dorf 1/4 Stund entfernt 17 Kinder Kleinweißenbach ein dörflin jez ist da kein Schulkind. Auf der Mühli ist 1 Haus 1/3 Stund 1 Kind Griden 1 Haus 1/4 St. 1 Kind Stueffe 1 Haus 1/2 Stund kein Kind Scheürgut 1 Haus 1/8 St. 1 Kind. Auf dem Kreuz 1 Haus 1/4 0 Kind. Auf dem Moos 1 Haus 1/4 St. 0 Kind. Auf der Egg 5 Häus 0 Kind 1/2 St. Jm Winkel 3 Häuser 3/4 St. 3 Kinder. Spizenbül 1 Haus 1/2 St. 1 Kind in den Bränden 1 Haus 1/2 0 Kind. Auf der Halden 5 Häuser 3/4 St. 1 Kind. Jm Gschwänd 3 Häuser 3/4 Stund 1 Kind im Biedli 1 Haus 5/4 St. 2 Kinder im Schwarzenberg 1 1/2 St. 1 Kind. an einem biß weilen unzugänglichen Ort 1 Haus
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[Seite 2] Jnnert diesem Kirchspiel. Garstatt 1/2 Stund Schwarzenmat etwa 1/2 Stund Boltigen 1/2 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt buchstabieren, lesen aus wendig aus den unten anzuzeigenden Büchern je nach dem die Kinder Fleis und Gaben haben, und von Jhren Eltern entweder aufgemunert oder verhindert werden, schreiben Singen nun werden wir auch bald im Stand seyn die Kinder im rechtschreiben und rechnen zu unterrichten, und jhre Gedanken zu Papeyr zu bringen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schullen werden nur im Winter von 1 Wintermonet biß auf Apirll anhalten, und Freüling und Herbst ein Tag in der Woche gehalten. Diß wird wegen der Lage deß Lands, und da sich im Sommer die Kinder grösten Theils auf den Berg manche 3 Stund weit von der Schul, auf halten, schwehrlich zu ändren seyn
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die eingeführten Schulbücher sind der Heideb. Catechism: Bieler Catechism: Hübeneers Bibl. Hist Psalmenbuch und für Leseübungen das N. Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 3] Vorschriften haben wir hinlängliche Exemplar von dem bekanten Schreibmeister Froßard welche denen Kindern vorgelegt werden.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul daurt täglich 4 Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nicht in Klaßen geteilt

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Der Schulmeister wurde ehedeßen folgender maßen bestellt. Die Prätendenten wurden von dem Pfarrer im Beyseyn der Vorgesetzten examinirt und dem Amtzman zu Zweisimmen zur Wahl vorgeschlagen welcher dann gewöhnlich den ersten in der Wahl bestätigt. Lezten Herbst wurden 2 Stellen auf gleiche weise vergeben mit dem Unterscheid daß die Munizipalität erwehlt
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Deß Schulmeisters Nahme Peter Eschler
III.11.b	Wie heißt er?	von Eschi selbst.
III.11.c	Wo ist er her?	Alter 32 Jhr
III.11.d	Wie alt?	hat 2 Kinder
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	er ist erst lezten Herbst erwelt worden
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	vorher war er eine Zeitlang in Holländischen Diensten sonst ist seine Beschäftigung
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	der Landbau und Vichzucht
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	sonst hat er keine andre Beschäftigung
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 24 Mädchen 25
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	keine

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist einer

IV.13.b	Wie stark ist er?	Deßen Capital beträgt
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	deßen Einkünfte fließen aus den Zinsen deß Capitals
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist von andern Gütern gesöndert
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 4] Schulgelt, es ist keins eingeführt
IV.15	Schulhaus.	Es ist in diesem Bezirk keins sondern die zu diesem Bezirk gehörigen Baurten mieten jeden Winter, eine Schulstube um den Ziens.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist in diesem Bezirk keins sondern die zu diesem Bezirk gehörigen Baurten mieten jeden Winter, eine Schulstube um den Ziens.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	wird ganz in Gelt entrichtet für jez 17. 1/2 kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	wird soweit es reichen mag aus den Schulgut entrichtet daß fehlende etwa aus andren Gemeindgütern ersetzt
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 64-65v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schuhl an hiesigem Ort.
Transkriptionsdatum	28.11.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1590BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_64-65v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Eschi</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Oberland</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Obersimmental</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Boltigen</u>	Amt 2000	<u>Obersimmental-Saanen</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Boltigen</u>	Gemeinde 2015	<u>Boltigen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	595070				
Geo. Länge	162291				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Eschi (ID: 2136)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		25
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4055)**

Name: Eschler
 Vorname: Peter

Weitere Informationen

Alter: 32
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Eschi
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Soldat
 Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben